

Berichte der langfristigen Unternehmungen = Rapports des entreprises à long terme = Rapporti delle imprese a lungo termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der langfristigen Unternehmungen **Rapports des entreprises à long terme** **Rapporti delle imprese a lungo termine**

Alpenforschung

Allgemeines

Die 27 Mitglieder umfassende Arbeitsgruppe Alpenforschung traf sich im zweiten Jahr ihres Mandates 1995–1996 zu zwei Sitzungen (23. Februar 1996 in Bern und am 25. Oktober 1996 in Sion). Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe folgten den im Mandat festgelegten Themenbereichen: a) Pflegen und intensivieren von nationalen Netzwerken (Tagungen, Kurse, Koordination und Kooperation); b) Vermittlung von Forschungsergebnissen und Umsetzung in die Praxis (Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit) und c) Konsolidierung und Aufbau internationaler Netzwerke (vor allem über das AlpenForum).

Aufbauend auf den durch die Mitglieder geleisteten Arbeiten konnte eine Verlängerung des Mandates (1997–1998) vorbereitet werden, wobei die Neuorganisation der Arbeitsgruppe und die engere Zusammenarbeit mit der SAGW im Vordergrund standen. Gleichzeitig wurden zukünftige Aktivitäten wie das AlpenForum 1998, die Nationale Tagung 1997 in Altdorf oder das Informationssystem Alpenforschung eingeleitet. Neben der SANW leistete das Bundesamt für Wald, Schnee und Landschaft (BUWAL) einen massgeblichen finanziellen Beitrag. Die am Generalsekretariat der SANW angesiedelte Geschäftsstelle (Th. Scheurer, Geschäftsführer; J. Dussling, Sekretariat) unterstützte die von der Arbeitsgruppe ausgehenden Arbeiten inhaltlich und administrativ.

Nationale Aktivitäten

Nationale Tagungen zur Alpenforschung

Die Ergebnisse der Nationalen Tagung

1995 in Hergiswil wie auch die der anschliessenden Klausurtagung der Arbeitsgruppe wurden in einem Spezial-Info der SANW veröffentlicht. Die von rund 50 Teilnehmern besuchte Nationale Tagung vom 24.–25. Oktober 1996 in den Vispertälern (Exkursion Testgebiet NFP31, Zusammenkunft mit den Gemeindebehörden von St. Niklaus) und am Institut universitaire Kurt Bösch in Sion (Vorträge, Arbeitsgruppen) war dem Thema «Vermittlung von Ergebnissen aus der Alpenforschung» gewidmet (Leitung M. Delaloye). Der Tagungsbericht wird 1997 veröffentlicht. Die Tagung in Hergiswil richtete sich hauptsächlich an Forschende, und in Sion waren speziell Praktiker und Behörden angesprochen. Die 1997 vorgesehene Nationale Tagung in Altdorf wird sich auf die Zusammenarbeit zwischen Forschenden und lokalen Akteuren (Behörden, Mittelschüler, Lehrerschaft, Bevölkerung) konzentrieren.

Informationssystem CH-Alpenforschung

In enger Zusammenarbeit mit dem Nationalen Kommunikationszentrum der Alpenkonvention (P. Ruch, BUWAL) wurden Abklärungen und Vorarbeiten für den Aufbau eines Informationssystems zur Alpenforschung vorgenommen. Eine im Auftrag des BUWAL von ProClim durchgeführte Pilotstudie (Berichtsentwurf November 1996) ergab, dass das bestehende Informationssystem von ProClim auch für die Belange der Alpenforschung einsetzbar und zweckmässig ist. Die Vorarbeiten werden in dieser Richtung weitergeführt. Mit Blick auf die Einrichtung des Informationssystems werden in einem weiteren Pilotprojekt (Leitung F.H. Schwarzenbach) Metadaten zu Expertenwissen und Archiven mittels Befragungen erhoben. Erste koordinierende Abklärungen betrafen den

schweizerischen Beitrag (BUWAL, Dienst für Entwicklungszusammenarbeit) an das Mountain Forum (B. Messerli, A. Bisaz, A. Stalder, SANW).

Weitere Aktivitäten

Die Arbeitsgruppe unterstützte verschiedene Veranstaltungen, an denen einzelne Mitglieder mitgewirkt haben, so den Sommerkurs «Ökosysteme der Alpen» (18.–24. August in Davos, J. P. Müller, K. Hanselmann, W. Ammann) und das Symposium «Schnee-Physik, Ökonomie, Ökologie» (20.–23. November in Davos; W. Ammann, K. Hanselmann).

In der Absicht, die Forschung in den Testgebieten des 1985 abgeschlossenen Nationalen Forschungsprogrammes «Man and Biosphere» (MaB) zu reaktivieren, trafen sich die ehemaligen Verantwortlichen der Testgebiete am 10. Mai zu einer konsultativen Sitzung. Vorerst werden für alle Testgebiete die seit Projektende durchgeführten Arbeiten dokumentiert.

Internationale Aktivitäten

AlpenForum '96 in Chamonix

Vom 10.–13. September 1996 fand in Chamonix (F) das zweite, von rund 150 Teilnehmern besuchte AlpenForum statt, welches in Zusammenarbeit mit dem Pôle européen universitaire et scientifique (Grenoble) organisiert und durchgeführt wurde. Es war dem Thema «Neue Nutzungsformen im Alpenraum» gewidmet. Die Thematik wurden in vier Moduleinheiten «Die Alpen – eine Region?», «Landnutzung und Dynamik der Ökosysteme», «Nachhaltige Nutzung durch Land- und Forstwirtschaft» und «Besiedlung und Zersiedlung im Alpenraum» bearbeitet. Die Vorbereitung des Programms oblag dem Wissenschaftlichen Komitee (Vorsitz Prof. H. Gumuchian, Grenoble), bestehend aus je zwei Vertretern aus jedem Alpenland sowie den für die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen zuständigen Moderatoren. Die am Disentiser AlpenForum '94 geschaffene Struktur wurde beibehalten. Die Impulsreferate zu

den Modulthemen wurden durch zahlreiche Workshops und eine Posterausstellung ergänzt sowie in einer öffentlichen Podiumsveranstaltung mit Politikern und Behörden der Regionen diskutiert. Zudem wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer ganztägigen Exkursion mit den besonderen Verhältnissen des «Espace Mont Blanc» in den Grenzgebieten Italiens, Frankreichs und der Schweiz vertraut gemacht.

Eine wesentliche Erfahrung des AlpenForums '96 betrifft die Problematik der interdisziplinären Kommunikation und den in verschiedenen Fachbereichen unterschiedlichen Sprachgebrauch für denselben Sachverhalt. Das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu vermitteln, ist noch nicht erreicht worden. In Zukunft wird vermehrt darauf zu achten sein, dass natur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen besser zu interdisziplinärem Handlungswissen zusammengeführt werden. Der Bericht zum Forum erscheint im Frühjahr 1997. Das Interesse am AlpenForum äusserte sich unter anderem darin, dass in Chamonix bereits das AlpenForum '98 in D-Garmisch-Partenkirchen (Organisator: Alpenforschungsinstitut Garmisch) angekündigt werden konnte.

Im Anschluss an das AlpenForum erarbeiteten der Pôle européen universitaire et scientifique (F-Grenoble), das Alpenforschungsinstitut (D-Garmisch), die Europäische Akademie (I-Bozen) und die SANW gemeinsam ein Projekt zur Evaluation zukünftiger Orientierungen in der Alpenforschung. Nach der Vorstellung des Projektes in Brüssel (DGXII, 13. November) wurde ein EU-Subventionsgesuch vorbereitet.

Weitere Aktivitäten

Verschiedene Mitglieder der Arbeitsgruppe engagierten sich in funktionierenden internationalen Forschungsnetzwerken (z.B. IGBP core projects, EU-Projekte).

Besondere Aufmerksamkeit zog das interdisziplinäre IGBP / HDP-Programm «Land use and land cover change (LUCC)» auf

sich. Th. Scheurer orientierte sich am Open Science Meeting in Amsterdam (29.–31. Januar) über die Absichten. Dabei überreichte er der Programmleitung ein vorgängig mit A. Brühlisauer, K. Ewald, S. Flückiger, F. Kienast, P. Messerli und U. Wiesmann vorbereitetes Papier "First thoughts on some potential Swiss contributions to the LUCC program" (Tagungsbericht vom 21. Februar).

Th. Scheurer vertrat zudem die Arbeitsgruppe in der Redaktionskommission zum «Alpenreport». Der von der CIPRA initiierte Alpenreport vermittelt einen Überblick zu alpenweit aktuellen Fragen und erscheint 1997 in Buchform.

Präsident der Arbeitsgruppe:
Dr. Kurt Hanselmann

Geschäftsstelle (Bericht):
Dr. Thomas Scheurer

CSRS: Forschungsstation an der Elfenbeinküste

Siehe Bericht der Kommission, Seite 19.

Nationalpark

Siehe Bericht der Kommission, Seite 35.

ProClim- Forum für Klima und Global Change

Gegründet 1988

1996 war für ProClim- ein sehr intensives Jahr, da zu den vorgesehenen Tätigkeiten auch nicht planbare Aktivitäten hinzukamen.

Die wesentlichsten Aktivitäten in chronologischer Folge

Um den Bericht nicht unnötig lang werden zu lassen, werden die verschiedenen Aktivitäten nur kurz aufgeführt und durch Referenzangaben zu detaillierenden Informationen ergänzt.

Forum 96: Klimarisiken, Naturgefahren und die Schweizer Wirtschaft. Das Forum fand vom 29.–31. Januar in Rüschlikon statt. Es wurde gemeinsam von ProClim-, dem NFP 31 und der Schweizer Rückversicherung organisiert. Hauptorganisatorin war A. Arquit. Rund 85 Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und NGO's nahmen an der Veranstaltung teil. Der Forumsbericht erschien als Buch «Klimarisiko – Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft». Thesen zu Klimarisiken und Naturgefahren im vdf Hochschulverlag der ETH Zürich in der Reihe des NFP 31. Die ins Englische übersetzten Thesen sind auf dem ProClim-Webserver unter <http://www.proclim.unibe.ch/documents> abrufbar.

From Alpine Grasslands to Tropical Forests: «Biological Consequences of Elevated Atmospheric CO₂». Das ProClim-Forum, das vom 14.–16. März in Basel stattfand, wurde von Ch. Körner organisiert. Das dichte Programm mit 57 Kurzvorträgen gab eine Synthese der gegenwärtigen Schweizer Forschungsaktivitäten. Rund 90 Personen besuchten die Tagung. Siehe auch den Bericht dazu im ProClim-Flash Nr. 5, April 1996 oder unter <http://www.proclim.unibe.ch/news>.

Environment and Climate: Interactions between Continental and Marine Systems
Zu diesem Thema organisierte die KOL

(Kommission für Ozeanographie und Limnologie) vom 13. bis 14. Mai einen Workshop am EAWAG Forschungsinstitut in Kastanienbaum. A. Arquit wirkte im Organisationskomitee mit und informierte über ProClim-. Siehe auch Bericht im ProClim-Flash Nr. 6, Juli 1996 bzw. unter «News» auf dem ProClim-Webserver.

Ein *Gespräch mit der Wissenschaft zum CO₂-Gesetz* fand am 30. Mai statt. Das Gespräch, an dem das BUWAL über den Entwurf des Gesetzes informierte, wurde auf Vorschlag von ProClim- vom BUWAL organisiert. Die 10 Wissenschaftler unterstrichen besonders die langfristige Natur der Klimaproblematik und die Grössenordnung der notwendigen Emissionsreduktionen sowie die Wichtigkeit der Erziehung und Aufklärung über die Klimaproblematik. Siehe auch Beitrag im ProClim-Flash Nr. 6, July 1996 und Editio von Nr. 7, Nov 1996 / «News» auf dem ProClim-Webserver.

Die *zweite Vertragsparteien-Konferenz im Rahmen der Klimakonvention (UNFCCC)* fand vom 8.–19. Juli in Genf statt. H. Wanner nahm als Vertreter der Wissenschaft in der Schweizer Delegation teil. Er wurde von A. Arquit begleitet. Hauptpunkt der Konferenz war die Bewertung des 2. Sachstandsberichtes des IPCC durch die UNFCCC-Mitgliedstaaten. (ProClim-Flash Nr. 7, Nov. 1996 / «News» auf dem ProClim-Webserver.)

Das Symposium *Umweltverantwortliches Handeln* fand vom 4.–6. September in Bern statt. 250 Teilnehmer aus der ganzen Welt waren anwesend. G. Müller war Mitglied des Organisationskomitees. Siehe auch Beitrag im ProClim-Flash Nr. 7, Nov. 1996 oder unter «News» auf dem Webserver.

Anlässlich der *SANW-Jahresversammlung* in Zürich organisierte ProClim- zusammen mit der CCA, dem IGBP-Landeskomitee und der Gesellschaft für Meteorologie (SGM) am 8. und 9. Oktober ein zweiteiliges Symposium mit dem Haupttitel «Klima und Global Change – Fakten, Prozesse, Monitoring». Der 1. Teil bestand aus Vorträgen und Posters, der 2. Teil aus

vier Vorträgen zum Thema «Regional Variation of Global Change». Anschliessend an die Vorträge organisierte ProClim- ein Apéro zu Ehren von Hans Oeschger und Claude Lorius, die in San Diego, USA, den Tyler Prize for Environmental Achievement 1996 erhielten. Dies war auch Gelegenheit, um Hans Oeschger für seine langjährige Unterstützung von ProClim- nochmals herzlich zu danken. Er war während den vergangenen vier Jahren Präsident des ProClim- Kuratoriums.

Am 11. Dezember fand in Bern das erste Treffen der Parlamentarischen Gruppe «Klimaänderungen» statt. Die parlamentarische Gruppe unter dem Präsidium von Ständerat G.-R. Plattner und mit von ProClim- betreutem Sekretariat will während jeder Session ein wissenschaftliches Thema aufgreifen und an einem «Lunchmeeting» von einem Wissenschaftler präsentieren lassen. Am ersten Treffen referierte W. Haerberli zum Thema «Klimaänderungen im Alpenraum – Reaktionen sind erkennbar». Wegen unvorhersehbaren Terminkollisionen nahmen nur wenige Parlamentarier am Treffen teil. Das Interesse seitens der Anwesenden war aber gross.

Long Term Visions on Sustainability and Global Change – the Researchers View: Im Sommer wurden die Forscher und forschungsnahen Kreise aller vier Akademien aufgefordert, ihre Visionen über die voraussichtlich in den nächsten Jahrzehnten dringendsten Fragen anzugeben, welche Forschungsbedarf aufweisen. Ziel dieser Aktivität ist ein «White Paper», welches im Namen der CASS und von ProClim- erarbeitet werden soll. Das Dokument soll als Standortbeschreibung sowohl von Forschungsförderungsinstitutionen wie auch von den Forschenden selbst als Rahmen gebraucht werden können. Rund 150 Vorschläge wurden von den Forschenden eingereicht und im Laufe des Winters von vier Synthesegruppen zu Leitsätzen weiterverarbeitet. Das Dokument soll nach einem öffentlichen Forum im Sommer 1997 gedruckt und breit gestreut werden. Das Projekt «Long Term Visions» ist von

zentraler Bedeutung und wird die Arbeit der ProClim- Geschäftsstelle auch in der ersten Jahreshälfte 1997 dominieren.

Im Laufe des Herbstes fand im Auftrag des EDI eine Review von ProClim- statt. ProClim- hat diese Aktivitäten unterstützt und hofft, von der kompetenten Evaluationsgruppe konstruktive Empfehlungen zu erhalten.

Nach mehrjährigen Gesprächen wird im November 1996 ein Mandat von Frau Dreifuss unterzeichnet, das die SANW beauftragt, ein beratendes Organ des EDI für Klimaforschungsfragen (Organ Consultative en matière de recherche sur le climat et les changements climatiques, OcCC) an der ProClim- Geschäftsstelle einzurichten. Im Laufe des Spätherbstes wurde das Mandat finalisiert und die Kandidaten in Absprache mit den involvierten Kreisen dem SANW-Zentralvorstand zur Wahl vorgeschlagen. Daneben galt es, die ProClim- Strukturen und seine Interaktion mit dem OcCC zu definieren.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurden drei Ausgaben des ProClim-Flash veröffentlicht. Drei Ausgaben pro Jahr erweisen sich als optimal. Die im ProClim-Flash veröffentlichten Seminarier und Symposien werden jedoch wöchentlich aktualisiert. Sie sind auf dem ProClim-Webserver abrufbar unter <http://www.proclim.unibe.ch/Events>.

Zusammen mit dem Flash wurde jeweils auch ein Global Change Abstract publiziert und versandt. Zwar sind auch diese Referenzen auf dem Web auffindbar, doch können aus Gründen des Copyrights die Abstracts nicht angezeigt werden.

Research and Monitoring of Climate and Global Change in Switzerland. Der erste Bericht (Physical Climate System) erschien 1995. Die Serie konnte 1996 durch die weiteren zwei Berichte komplettiert werden: Part II – Biogeochemical Processes wurde im Juli vom IGBP-Landeskomitee und vom ProClim- Kuratorium ratifiziert. Er wurde von A. Arquit redigiert und von einer Begleitgruppe des IGBP-

Landeskomitees betreut. Im Herbst erschien der dritte Teil «Human Dimensions of Global Environmental Change». Dieser Teil wurde von M. Jochimsen redigiert und von einer Gruppe des IHDP-Landeskomitees begleitet. Alle Berichte sind auf dem ProClim- Webserver unter «Publikationen» abrufbar.

IPCC: Zusammenfassung des zweiten Sachstandberichtes für politische Entscheidungsträger 1995: ProClim- führte mit finanzieller Unterstützung durch das BUWAL und das Österreichische Bundesministerium für Umwelt die deutsche und französische Übersetzung durch. Die deutsche Fassung wurde von ProClim- bis zum druckfertigen Dokument intern bearbeitet. Alle mit ProClim- in Kontakt stehenden Projektleiter erhielten im Juli eine Kopie des Berichtes. Zudem koordinierte ProClim- die Übersetzung des 5. Kapitels der Arbeitsgruppe II: *Auswirkungen von Klimaänderungen auf Berggebiete* in die deutsche und französische Sprache. Alle Berichte sind ebenfalls auf dem ProClim-Webserver unter «Assessment» abrufbar.

Auf dem ProClim-Webserver sind nicht nur Berichte abrufbar, sondern auch alle wesentlichen Informationen über Schweizer Projekte, Personen und nationale und internationale Programme. Dank der Einbindung einer relationalen Datenbank können auch komplexe Abfragen durchgeführt werden. Dieser Teil steht seit März 96 in Betrieb. ProClim- übernahm als Dienstleistung auch die Veröffentlichung der Homepage des NFP 31 (<http://www.proclim.unibe.ch/NFP31.html>).

Von zentraler Bedeutung für das InfoSystem und für die gesamten ProClim- Aktivitäten ist die Aktualität der angebotenen Informationen. Im Sommer hat ProClim- die alljährliche Aktualisierung der Projektinformationen durchgeführt. Durch den vorausgefüllten Fragebogen erhielten die Projektleiter auch Einsicht in die bei uns gespeicherten Informationen. Sie konnten ihre Antworten ebenfalls direkt auf dem Web ausfüllen. Das InfoSystem stiess an

verschiedenen Tagungen auf grosses Interesse (u.a. an einem Treffen der G7-Staaten zum Thema «The Information Society» mit Fokus Umwelt in Berlin).

Der Nationalfonds benutzt ab Sommer 96 eine Kopie des InfoSystems, um die NF-finanzierten Projekte zu publizieren. Dank dieser Zusammenarbeit wird eine maximale Kompatibilität der Daten erreicht und wir konnten mit einem NF-Beitrag die Macs der Geschäftsstelle erneuern.

Im Laufe des Jahres wurde ein strukturell identisches Pilotsystem für das AlpenForum mit Finanzierung durch das BUWAL entwickelt. Durch Nutzung von Synergien konnte auch das ProClim-InfoSystem verbessert werden. Das Projekt wurde an der 3. nationalen Tagung Alpenforschung in Sion im Oktober präsentiert. Die Benutzeroberfläche kann unter <http://www.proclim.unibe.ch/alpine.html> getestet werden. Im nächsten Jahr wird die SANW in enger Zusammenarbeit mit ProClim- damit ein InfoSystem aufbauen.

Organisatorisches

Die Aufgaben und organisatorischen Strukturen von ProClim- wurden in einem am 9. Februar ratifizierten Geschäftsreglement definiert.

ProClim- Kuratorium und Ausschuss bestehen aus den folgenden Personen:

Prof. Heinz Wanner, Universität Bern (Ausschuss) Präsident ab März 1996

Prof. Hans Oeschger, Bern (Präsident) bis März 1996

Dr. Pierre Berlincourt, BBW (Beobachter)

Frau A.-Chr. Clottu, SANW (Ausschuss)

Prof. Huw Cathan Davies, ETH Zürich (Ausschuss)

Dr. Thomas Gutermann, SMA

Prof. Christian Körner, Universität Basel

Prof. Urs Luterbacher, Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales IUHEI

Prof. Hans R. Thierstein, ETH Zürich

Prof. Hubert van den Bergh, EPF Lausanne

Dr. Gilbert Verdan, BUWAL

Dr. Jean-Bernard Weber, Schweizerischer

Nationalfonds

Das ProClim- Kuratorium traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen, nämlich im Februar, Juni und November.

Der ProClim- Ausschuss wurde informell (telefonisch, schriftlich, in Sitzungen mit einzelnen Mitgliedern) konsultiert.

Die Geschäftsstelle

Die ProClim- Geschäftsstelle umfasste die folgenden wissenschaftlichen MitarbeiterInnen: Dr. Christoph Ritz, Leiter (100%). Dr. Anne Arquit Niederberger, Stellvertreterin (50%), Gabriele Müller-Ferch (40%). Die Geschäftsstelle wird durch die Studentinnen Bettina Bächler und Sara Aebi (Datenbankeingaben, Administration) und Marc Rolli (Mac Support, Pilotprojekt Alpen-InfoSystem, www) kompetent unterstützt. Sie trugen wesentlich dazu bei, dass der Geschäftsablauf ohne Sekretariat möglich war.

Dr. Christoph Ritz